



## Filmmusik selbst produziert – Patterns

Stand: 29.10.2020

Jahrgangsstufen	9
Fach/Fächer	<ul style="list-style-type: none"><li>• Musik – Lernbereich 1: Sprechen – Singen – Musizieren</li><li>• Musik – Lernbereich 3: Bewegung – Tanz – Szene</li></ul>
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	<ul style="list-style-type: none"><li>• Medienbildung</li><li>• Digitale Bildung</li></ul>
Zeitraumen	ca. 2 Unterrichtszeiteinheiten
Benötigtes Material	Alltagsgegenstände, Instrumente z. B. Becken, Klavier/E-Piano, Schlagzeug, Klanghölzer Filmausschnitt, Beamer, PC, Internet-Zugang

## Kompetenzerwartungen und Inhalte

### **Mu9 Lernbereich 1: Sprechen – Singen - Musizieren**

#### **Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vertonen Filmszenen durch einfache Improvisationen mit Stimme, Gegenständen und Instrumenten.

### **Mu9 Lernbereich 3: Bewegung – Tanz - Szene**

#### **Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- spielen eine kurze Szene aus einem Film nach, unterlegen sie mit Musik und vergleichen die gestaltete Szene (ggf. mit Hilfe einer Videoaufnahme) anhand selbst erarbeiteter Kriterien mit dem Original.

#### **Inhalte zu den Kompetenzen:**

- Kriterien des Vergleichs zwischen eigener Szene und Original (z. B. Musik, Wirkung)



## Aufgabe

Das gesamte Unterrichtsbeispiel besteht aus mehreren Einheiten und orientiert sich an dem Filmausschnitt „Die drei ??? – Das verfluchte Schloss – Trailer“. Der Ablauf kann jedoch auf andere passende Filmausschnitte auch übernommen werden (Voraussetzung: Änderung der Pattern).

Für jede Einheit wurde ein eigenes Aufgabenbeispiel entwickelt:

- Filmmusik selbst produziert - Patterns,
- Filmmusik selbst produziert - Geräusche,
- Filmmusik selbst produziert - Sprechrollen und
- Filmmusik selbst produziert - Zusammenführung.

Ziel ist, dass Schülerinnen und Schüler sich eine Vertonung zum Trailer „Die drei ??? – Das Verfluchte Schloss“ überlegen. Die Vertonung besteht aus zwei feststehenden Teilen, den sogenannten Sprechtexten und den rhythmischen Patterns. Hinzu kommen die Eigenkreationen, die im Laufe der Unterrichtseinheiten entstehen. Letztere überlegen sie mit Hilfe verfügbarer Instrumente, Alltagsgegenstände sowie ihrer Stimme. Im fixen Teil ordnen sie verschiedene Patterns der Szene zu und versuchen, diese selbstständig auf den Instrumenten zu spielen. Anschließend studieren sie ihre Vertonung ein und präsentieren diese ihrer Klasse.

### Mögliche kompetenzorientierte Impulse zu dem Teilbereich 1 „Patterns“:

- Hört euch die drei Pattern (bei ca. 0:03 Min., bei ca. 0:22 Min. und bei ca. 1:55 Min.) an und beschreibt die Stimmung in dem jeweiligen Pattern mit passenden Adjektiven.
- Betrachte den Film ohne Ton und achte auf Mimik, Gestik und Handlung. Überlege, welche Stimmung wo vermittelt wird.
- Nennt Instrumente, die das Pattern passend zur Stimmung vertonen können.
- Klatscht (oder klopft) das jeweilige Pattern nach (vgl. Pattern-Notation).
- Sprecht den Text passend zu eurem Pattern.
- Übt das Pattern ein.

## Hinweise zum Unterricht

Den Schülerinnen und Schülern wird das Pattern jeweils ohne Bild/Video vorgespielt. Dadurch können sie sich rein auf den Klang konzentrieren und mit Hilfe von Adjektiven die Stimmung näher beschreiben.

Nun erfolgt der Bezug auf den Trailer. Gerne kann an dieser Stelle fächerübergreifend gearbeitet werden, indem im Fach Deutsch beispielsweise zu den Patterns eine Geschichte eigens erfunden wird. Wenn dies nicht durchgeführt wird, zeigt die Lehrkraft nun den Trailer ohne Musik. Die Schülerinnen und Schüler übertragen anschließend die Wirkung mit den gesammelten Adjektiven hinsichtlich der Stimmung zur jeweiligen Szene.

Anschließend werden die Instrumente benannt, die am besten die Stimmung im jeweiligen Pattern passend zu der Szene verkörpern. Hier kann durchaus experimentiert werden (bspw. Instrumente über ein Keyboard spielen). Bevor die Schülerschaft die Patterns selbstständig an verschiedenen Instrumenten einübt, ist es wichtig, dass die Lehrkraft jedes einzelne Pattern zuerst im Plenum einübt (mögliche Umsetzung: vormachen – nachmachen).

Danach können die Patterns gruppenanteilig in der Klasse einstudiert werden. Dabei ist zu beachten, dass die Schülerinnen und Schüler sich unterschiedlicher Hilfestellungen bedienen können, die die Lehrkraft vorher schon aufgezeigt hat, z. B. das Mitsprechen der Rhythmik mithilfe von kurzen Texten

oder als zusätzlicher Hilfsimpuls das jeweilige Video. Sollten manche Jugendliche trotzdem Schwierigkeiten haben, empfiehlt es sich, einzelne Takte im Pattern auf mehrere Personen zu verteilen. Schülerinnen und Schüler, die schnell in ihrem jeweiligen Pattern sicher sind, können die Gruppe wechseln und ein neues Pattern einstudieren oder sie unterstützen andere Jugendliche bei der Einübung.

Im Anschluss wird jedes Pattern einzeln aufgenommen und mit dem Original verglichen. Videos zu den einzelnen Pattern sowie die entsprechende Notation stehen als ergänzendes Material zum Download bereit.

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup>

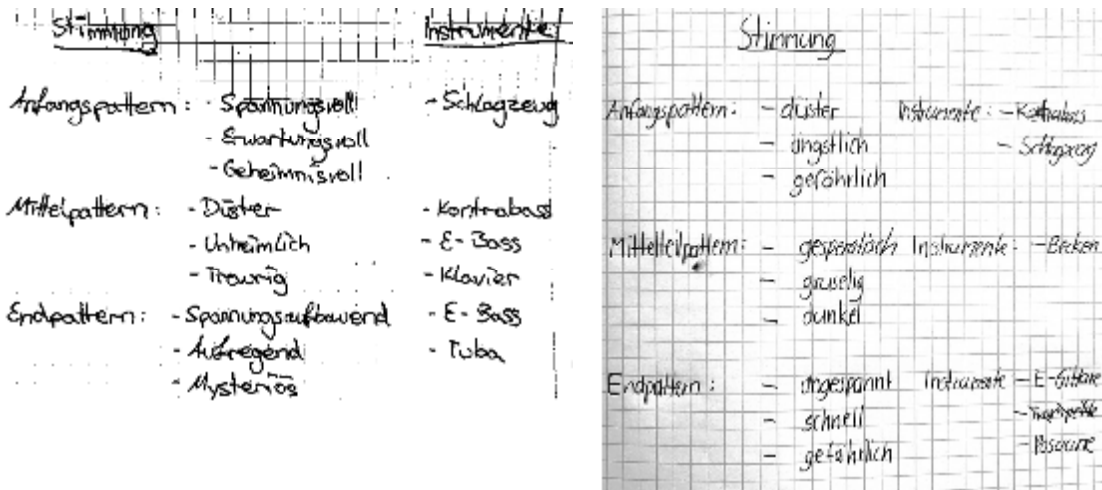


Abb. 1 und 2: Adjektive, die die Stimmung der jeweiligen Szene passend beschreiben und mögliche Instrumente

## Anregung zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Das aufgenommene Video wird nun dem Original gegenübergestellt und hinsichtlich folgender Fragestellung beurteilt:

- Vermittelt unsere Umsetzung die gleiche Stimmung (hinsichtlich der vorher gesammelten Adjektive)?
- Wurden die Patterns rhythmisch korrekt umgesetzt?

Die Lehrkraft kann während der Einzelübungsphase einzelne Schülerinnen und Schüler beurteilen sowie ihren Lernerfolg hin bis Endprodukt (Gruppenphase) dokumentieren.

<sup>1</sup> Die Beispiele von Ergebnissen von Schülerinnen und Schülern wurden im Original eingefügt, d. h. vor einer erfolgten Korrektur.



## Anregung zum weiteren Lernen

Die Patterns können in den darauffolgenden Stunden komplett im Plenum einstudiert werden, d.h. alle Schüler/-innen können am Ende alle Patterns gemeinsam spielen. Hier muss jedoch gegebenenfalls auf „Alternativ“-Instrumente zurückgegriffen werden; z. B. muss man das Schlagzeug anders vertonen, wenn nicht genügend Schlagzeuge für alle Schüler/-innen vorhanden sind. Dies kann beispielsweise durch andere Percussion-Instrumente oder Alltagsgegenstände wie Töpfe, Eimer, etc. gelingen. Ebenso können die Patterns hinsichtlich ihrer Schwierigkeit erleichtert oder erschwert werden.

## Quellen- und Literaturangaben

- ISB München
- Filmausschnitt „Die drei ??? - Das verfluchte Schloss - Trailer:  
<https://www.youtube.com/watch?v=MSzUwcS5ht8>, letzter Aufruf am 29.10.2020

In diesem Aufgabenbeispiel wird auf externe Webangebote hingewiesen, die aufgrund ihres Inhalts pädagogisch wertvoll erscheinen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass eine umfassende und insbesondere eine laufende Überprüfung der Angebote unsererseits nicht möglich ist. Vor einem etwaigen Unterrichtseinsatz hat die Lehrkraft das Angebot in eigener Verantwortung zu prüfen und ggf. Rücksprache mit der Schulleitung zu halten. Sofern das Angebot Werbung enthält, ist die Schulleitung stets einzubinden zwecks Erteilung einer Ausnahme vom schulischen Werbeverbot nach Art. 84 Abs. 1 Satz 2 BayEUG, § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BaySchO. Verarbeitet das Angebot personenbezogene Daten, ist der Datenschutzbeauftragte der Schule einzubinden. Grundsätzlich empfehlen wir, dass Schülerinnen und Schüler Webseiten aus dem Schulnetz heraus aufrufen, damit diese nicht ihre persönliche IP-Adresse an den externen Anbieter übermitteln.